

Römer bei Arezzo stattfand <sup>1)</sup>, welche erst, als Hannibal schon südlicher war als sie, merkten, dass er in Etrurien stehe. Da nun Fäsulä auf dem Berge am rechten Arnoufer oberhalb Florenz liegt, ist es am wahrscheinlichsten, dass Hannibal bei Florenz den Arno überschritt und in der Richtung von Incisa und Monte Varchi hinzog, um durch das Ambrathal die Höhen zu gewinnen, die das nach Süden gestreckte Chianathal westlich einsäumen. Dadurch gewann er eine Stellung über Arezzo hinaus, ohne dass die Römer sie bemerken konnten. Erst der von dieser Seite aufsteigende Rauch, als die punische Verheerung des Landes begann, habe den Flaminius in Kenntniss dessen gesetzt, was vorgegangen war, und nun in ihm den Entschluss erzeugt, sich, ohne seinen Collegen zu erwarten <sup>2)</sup>, auf den Weg zu machen, damit nicht, während er in Etrurien stehe, Hannibal das Land bis Rom verheere. In der That erwähnt auch Polybius ganz bestimmt, dass Hannibal den Weg nach Rom einschlug und in dieser Richtung durch Etrurien eilte, Cortona und dessen Berge links liess, den trasimenischen See jedoch zur Rechten (*εις τοῦμπροσθεν ὡς πρὸς τὴν Πώμην προῆει διὰ τῆς Τυρρηνίας*).

Fassen wir wieder die Thatsachen zusammen.

Nicht bloss der Consul Flaminius war umgangen, auch Servilius in Ariminum; nicht bloss dass Hannibal den Weg nach Rom sengend und brennend einschlagen konnte, sondern er verlegte auch beiden Consuln den Weg dahin und wenn sie sich nicht bald aus der Schlinge zogen, so war es zu spät. Polybius behandelt nun den Flaminius als Plebejer nichts weniger als glimpflich. Er zürnt ihm, dass er den Consul Servilius nicht erwartet habe. Für uns ist das ein Beweis, dass Servilius auf die erste Nachricht vom Einbruche Hannibals den

<sup>1)</sup> Ich bemerke, dass das Arnothal sich bei Fiesole verengt, nach Ablauf ausserordentlicher Wassermassen der Arno in der Nähe von Florenz heutigen Tages etwa 30 Schritte breit, eine Tiefe hat, dass man ihn nicht durchwaten kann, was ich von einer unwillkürlichen Schwimprobe her sehr genau weiss. Diejenigen, welche Hannibal nach Arretium ziehen lassen, bedenken nicht, dass Flaminius nicht in, sondern vor der Stadt eine Stellung einnahm, welche durch die bis Clusium reichenden Chianasümpfe gedeckt war. Diese mussten umgangen werden; das konnte nur dadurch geschehen, dass Hannibal auf den Höhen blieb.

<sup>2)</sup> Dieser war sofort aufgebrochen, um sich mit Flaminius zu vereinigen. Dass dieses Servilius von Ariminum aus that, setzte Tage voraus, seit Flaminius von Arretium aus seinen Collegen vom Einbruche Hannibal's verständigte, geschweige seit dieser erfolgt war.